



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 936

Seit
1988

Nicht jeder wird geheilt

„Trinke nicht mehr nur Wasser, sondern nimm ein wenig Wein dazu um des Magens willen und weil du oft krank bist.“ 1. Tim. 5,23

Immer wieder treffe ich auf die Meinung, dass wer zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen ist, dass der auch von seinen Krankheiten geheilt wird.

Gewiss: Wir wissen, dass Jesus Christus viele Menschen geheilt hat. Ja, es gibt sogar Bibelstellen, bei denen davon gesprochen wird, dass alle, die zu Jesus kamen geheilt wurden. Es gab diese Phase vor der Kreuzigung Jesu, in der Jesus Christus dadurch seine Messianität, sein Erlösersein bewiesen hat, dass er alle heilte, die zu ihm kamen. Im **Lukas 7,20 - 23** wird das deutlich, als Johannes der Täufer voller Zweifel, ob Jesus der Messias sei ihn fragen lässt, ob er der Messias sei:

„Als aber die Männer zu ihm kamen, sprachen sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und lässt dich fragen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? Zu der Stunde machte Jesus viele gesund von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Au-

genlicht. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht und verkündet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf, Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht ärgert an mir.“

Die Antwort von Jesus an Johannes den Täufer auf seine Zweifel hin, bestand darin, dass er die Heilungen als Hinweis auf seine Messianität und Autorität deutete. Hier erfüllte sich das, was bei **Jesaja 35,5-6** über den Messias prophezeit wird:

„Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird frohlocken.“

Die Heilungen bis zur Kreuzigung dienten also vor allem dazu, zu zeigen, dass Jesus Christus der lang ersehnte Messias ist. Auch nach der Kreuzigung als Jesus bereits zum Vater aufgefahren war, gab es Heilungen und Wunder. Sie alle bewiesen, dass Gott, der Herr, am Werk ist und seine Boten mit geistlicher Vollmacht und Autorität ausgestattet hat. Allerdings wurden nicht alle geheilt. Gerade

Timotheus, aber auch Paulus selber sind wertvolle Beispiele dafür, dass Jünger Jesu ein solides Glaubensleben führen konnten, und einen wunderbaren geistlichen Dienst tun konnten und doch auch dabei gesundheitliche Einschränkungen erleiden mussten.

Am Beispiel von Epaphroditus (Philipper 2,25ff) können wir sehen, dass mancher Mitarbeiter tatsächlich auch schwer erkrankten, dann aber auch geheilt wurden.

Daraus folgt, dass sich geistliches Leben, ein Leben in der Heiligung und Nachfolge von Jesus Christus und Krankheit sich nicht gegenseitig ausschließen. Natürlich kann Gott Wunder tun und heilen, aber er tut es nicht in jedem Fall. Er bleibt darin souverän. Das gilt auch für unsere Zeit heute. Gott heilt auch heute noch Menschen, aber auch heute noch gibt es fromme, glaubensstarke Christen, die nicht geheilt werden. Manche Christen bezeugen ihren Glauben gerade in ihrer Krankheit dadurch, dass sie das voller Geduld und Glauben vorbildlich tragen.

Paulus hat mehrfach um Heilung gebetet und doch wurde ihm von Jesus Schwachheit und Krankheit zugemutet. doch das hinderte seinen Glauben nicht!



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

